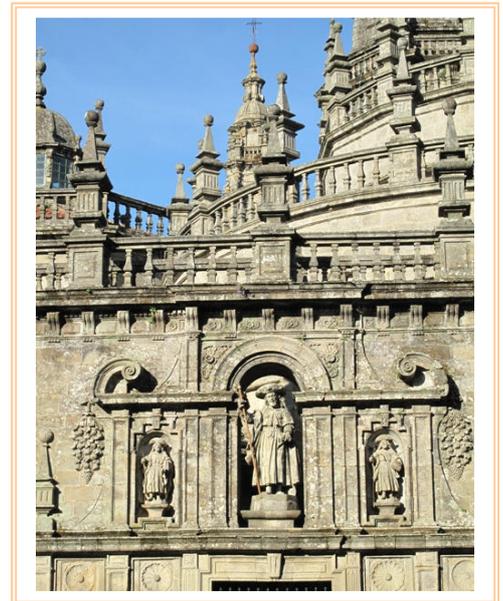


Pilgerseelsorge in Santiago de Compostela 2012

1. Journaleintrag

Nachdem wir bei sehr schlechtem Wetter, ca. 3-7 °, Dauerregen und Wind alle wohlbehalten in Santiago angekommen sind, alles gerichtet und vorbereitet haben, konnten wir pünktlich in der Pilgermesse am 1. Mai um 12 Uhr unsere erste Ansage machen. Unsere Bekanntheit, bes. P. Fidelis und meine (Uta war ja das 1. Mal im Team) öffnete uns alle Türen! Wir wurden sehr herzlich empfangen, in der Sakristei, im Pilgerbüro, auch im Hotel wurde ich gleich mit meinem Vornamen begrüßt!



Sogar Bischof Julian kam auf mich zu und begrüßte mich persönlich, als er mit einer Delegation vor dem Nordportal stand und ich gerade aus der Pilgermesse kam! Das hat uns natürlich alle motiviert für unseren Dienst an den Pilgern!

Wir feiern jeden Tag die HL. Messe, meist morgens um 8 Uhr. Heute hatten wir 17 mitfeiernde Pilger. Gestern Sonntag kam niemand, daher ließen wir sie ausfallen, da wir ja jeden Tag auch in der Pilgermesse sind. P. Fidelis berichtet, dass nur bislang nur vergleichsweise wenig deutschsprachige Pilger zur Beichte kommen.

Bei dem Mittagstreffen hatten wir zwischen 2 und 31 Pilgern aus verschiedenen deutschen Diözesen, aber auch aus Österreich und der Schweiz, wobei die Zahl der Teilnehmer aus anderer Konfession oder Religion relativ hoch ist. Sogar einen Pilger Buddhistischen Glaubens konnten wir in unserer Mitte begrüßen. Die Motive der Pilger sind vielfältig: Viele Brauchen eine Auszeit, andere nennen religiöse Gründe, Dankbarkeit, aber auch Krankheit u. a.

Der Spirituelle Rundgang um die Kathedrale ist sehr gut besucht! Wir mussten die Runde aufteilen, weil es sonst zu viele waren! Die ersten Tage war es wegen des Wetters schwierig; es hat wirklich gegossen wie aus Eimern, dazu der Wind. Wir waren alle trotz Regenschutz durchnässt! Eine Erkältung war bei diesen Bedingungen vorprogrammiert! Zu bewundern sind die Pilger, die ja teilweise drei Wochen im Regen gelaufen sind!

Bei der Morgenmesse hatten wir bis jetzt insgesamt 90 Personen, beim Treff am Mittag 140 Teilnehmer und beim Rundgang um die Kathedrale 248 Personen! Wir bekamen durchweg sehr positive Rückmeldungen! Heute sagte mir ein Pilger, die drei letzten Tage mit unserem Programm wären die Schönsten und Wichtigsten und der krönende Abschluss gewesen!

Herzliche Grüße von uns Dreien, Rita Ecker

Santiago, 14. 5.12

(Mitarbeiter: Pater Fidelis, Uta Luckhardt und Rita Ecker)